

Online

Supervision und Fallbesprechung für Lehrgang- Absolventinnen

Betrachtung des Geschehens und Reflexion professionellen Handelns

Thema:

ELTERN SCHAFT & ANGST - Begleitung in Folgeschwangerschaft nach dem Tod eines Kindes

Reflexion ermöglicht, physiologische Abläufe differenzierter zu verstehen und die Wirkungen von Interventionen und professioneller Begleitung zu erkennen. Zudem hilft es, das eigene Erleben in der professionellen Rolle zu sortieren und insbesondere bei Geschehnissen mit hoher Emotionalität wieder zur Ruhe zu kommen.

Erleben Eltern den Tod ihres Kindes, erschüttert sie das zutiefst. Die Angst, dass das nochmal geschehen könnte, ist groß. Wie kann es gelingen, die Angst einzugrenzen und Vertrauen in das Kind zu haben, das jetzt kommt? In dieser Veranstaltung reflektieren wir, welche Maßnahmen in der professionellen Betreuung die Eltern bestärken und ermächtigen. Es werden ein oder mehrere Fallsituationen strukturiert analysiert, Fachwissen vertieft und für künftiges Arbeiten aufbereitet.

Vorgehen:

- Teilnehmende bringen eigene Falldarstellungen und ihre Fragestellungen dazu ein. Es ist auch eine Teilnahme ohne eigenes Fallbeispiel möglich.
- Eine kurze schriftliche Darstellung des Ereignisses und der Fragestellung kann bis 10 Tage vor der Veranstaltung eingereicht werden.
- Bei großer Fülle und Komplexität der eingegangenen Fallbeispiele werden die gemeinsamen Kernthemen erläutert und einzelne Fälle exemplarisch analysiert.
- Alle Darstellungen und mündlichen Äußerungen erfolgen vollständig anonymisiert.

Termin: 15. August 2024, 09.00 – 12.00h online via Zoom

Zielgruppe:

Absolventinnen des Lehrganges IN KRISEN BEISTEHEN & GEBURTSHILFE LEISTEN (D) und PROFESSIONELL BEGLEITEN BEIM FRÜHEN TOD EINES KINDES (CH), **max. 10 Personen**

Leitung: Franziska Maurer, Hebamme, MSc in Hebammenkunde, freie Dozentin

Kosten: 60 CHF / 60 Euro

Info & Anmeldung: <https://franziskamaurer.ch/aktuell/anmeldung-kurse/>

